

Referenten, Vorsitzende, Workshopleiter

Prof. Dr. med. **Christian Büchel**, Institut für systemische Neurowissenschaften, UKE Hamburg

Dr. med. Dipl.-Psych. **Claus Derra**, Berlin

Dr. med. **Marie-Luise Ecker-Egle**, Psychotherapeutische Praxis, Freiburg

Prof. Dr. med. **Ulrich T. Egle**, Barmelweid (CH)

Dr. med. **Beate Gruner**, Psychotherapeutische Praxis, Weimar

Ursula Gruner, Physiotherapiezentrum Mainz

Dipl.-Psych. **Bernd Kappis**, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsmedizin Mainz

Dr. med. **Doris Klinger**, Karl-Jaspers-Klinik, Bad Zwischenahn

Beate Kürz-Weis, Klinik Kinzigtal, Gengenbach

Prof. Dr. med. **Frank Leweke**, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg

Prof. **Jo Nijs**, Department of Physiotherapy, Human Physiology and Anatomy, Faculty of Physical Education & Physiotherapy, Vrije Universiteit Brussel (B)

Prof. Dr. med. **Volker Roelke**, Institut für Geschichte der Medizin, Justus-Liebig-Universität Gießen

Markus Schreiber, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg

Dr. med. **Rainer Schwab**, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsmedizin Mainz

Dr. Dr. rer. medic. **Werner Schweidtmann**, Evangelisches Krankenhaus Lippstadt

Dr. med. **Martin von Wachter**, Klinik für Psychosomatik, Ostalb-Klinikum Aalen

Dr. med. **Burkhard Zentgraf**, Klinik Kinzigtal, Gengenbach

Veranstalter

Interdisziplinäre Gesellschaft für
Psychosomatische Schmerztherapie (IGPS)

Tagungsort

Justus-Liebig-Universität Gießen,
Biomedizinisches Forschungszentrum Seltersberg
(BFS), Schubertstraße 81, 35392 Gießen

Datum

03. und 04.11.2017

Anmeldung

IGPS Geschäftsstelle
c/o Sascha Hellendahl
Jülicher Str. 16, App. 6.27, 13357 Berlin
Fax: 030 - 138 825 316
E-Mail: info@igps-schmerz.de

Teilnahmegebühr

	Nicht-Mitglieder	Mitglieder
beide Tage	€ 220.-	€ 150.-
<i>Frühbucher*</i>	€ 180.-	€ 130.-
Tageskarte	€ 130.-	€ 100.-
Workshop	€ 40.-	€ 40.-

* bis 31.08.2017, es gilt das Datum der Überweisung

Bankverbindung

Empfänger: IGPS
Institut: Postbank Dortmund
IBAN: DE85 4401 0046 0014 3634 69
BIC: PBNKDEFF
Kennwort: Jahrestagung 2017

Zertifizierung beantragt!

Transparenzgebot

Wir sichern zu, dass die Inhalte des Curriculums produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Interessenskonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leiterin und der Referenten bestehen nicht.

Anmeldeformular unter: www.igps-schmerz.de

Interdisziplinäre
Gesellschaft für
Psychosomatische
Schmerztherapie



12. Jahrestagung

3. und 4. November 2017 in Gießen

Bio-Psycho-Soziale Schmerztherapie

- ernstgenommen und umgesetzt.



Industrie-unabhängig!

Willkommen!

Als vor genau 40 Jahren der amerikanische Internist und Psychoanalytiker G.L. Engel seine bahnbrechende Arbeit zum bio-psycho-sozialen Krankheitsmodell publizierte, stand die amerikanische Psychiatrie am Scheideweg zwischen einer biomedizinischen („Geisteskrankheiten“) und einer behavioralen („Verhaltensauffälligkeiten“) Orientierung.

Engel wollte für die beiden divergierenden Ansätze einen gemeinsamen theoretischen Rahmen schaffen, der weit über eine nur additive Verknüpfung der beiden Ansätze hinausgehen und auch für die biomedizinisch geprägte Medizin insgesamt wegweisend werden sollte.

Als wir Engels bio-psycho-soziales Krankheitsmodell vor 25 Jahren in unserem Handbuch „Der Schmerzranke“ (Hrsg. Egle & Hoffmann) erstmals als Grundlage für eine andere Herangehensweise an chronisch Schmerzranke aufgriffen, ging es uns für den Bereich der Schmerztherapie um das gleiche Anliegen: biomedizinische und behaviorale Therapiestrategien standen wenig verbunden nebeneinander.

Obwohl sich seither zunehmend mehr schmerztherapeutisch tätige Ärzte und Psychologen in ihrem Handeln auf ein bio-psycho-soziales Schmerzverständnis beriefen, entsprach bei genauer Betrachtung ihr Tun dem nur bedingt, teilweise verkam „biopsychosozial“ zu einer leeren Worthülse.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die diesjährige Tagung mit dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Grundlagen ebenso wie der praktischen Umsetzung einer bio-psycho-sozialen Schmerztherapie.

Ulrich T. Egle

Vorsitzender der IGPS

Programm

Freitag, 03.11.2017

12:00 **Registrierung und Imbiss**

13:30 **Eröffnung und Begrüßung**

Christiane Hinck-Kneip
Wolfgang Weidner
Johannes Kruse
Ulrich T. Egle

Vorsitz: Frank Leweke

14:00 **Von George Engel bis heute:
Bio-Psycho-Soziale Krankheitsmodelle**

Volker Roelcke

15:00 **Wie Erfahrung und Erwartung die
Schmerzwahrnehmung beeinflussen**

Christian Büchel

16:00 ☞ Kaffeepause ☞

Vorsitz: Werner Schweidtmann

16:30 **Die Bedeutung des Sozialen in der Bio-
Psycho-Sozialen Schmerztherapie**

Burkhard Zentgraf

17:30 **„Das Feuer entfachen“:
Wie Schmerzpatienten für das bio-psycho-
soziale Modell begeistert werden**

Frank Leweke

18:30 gemeinsame Diskussion des ersten Tages

18:45 ☞ Pause / Ende des ersten Tages ☞

19:00 Mitgliederversammlung der IGPS

Samstag, 04.11.2017

08:00 bis 9:30 Uhr
Frühstücks-Workshops
Siehe gesonderte Ankündigung unter
www.igps-schmerz.de

Vorsitz: Rainer Schwab

10:00 **Bio-Psycho-Soziales Case-
Management bei Schmerzpatienten
in der Praxis**

Beate Gruner

11:00 **Umsetzung bio-psycho-sozialer
Schmerztherapie in der
Psychotherapie-Praxis**

Marie-Luise Ecker-Egle

12:00 ☞ Mittagspause ☞

Vorsitz: Doris Klinger

13:00 **Applying modern pain neuroscience
in clinical practice: focus on the
glia's role in central sensitization**

Jo Nijs

14:00 **Bio-Psycho-Soziale
Schmerztherapie: revisited**

Ulrich T. Egle

15:00 Ende der Veranstaltung

15:15 Treffen der Supervisoren